

Niederschrift

über die Informationsveranstaltung zum Endausbau der „Hermann-Löns-Straße“ im Bebauungsplangebiet Nr. 52 „Herrschaftliche Heide“ am Donnerstag, dem 28. Oktober 2010 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

A: von der Verwaltung

Bürgermeister Winkens
Stadtkämmerer Darius
Dipl.-Ing. Formella
Herr Beer als Schriftführer

B: interessierte Bürgerinnen und Bürger lt. beigefügter Anwesenheitsliste.

Bürgermeister Winkens eröffnet die Informationsveranstaltung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Er bittet Herrn Dipl.-Ing. Formella, die von ihm erarbeiteten Ausbauvarianten vorzustellen.

Herr Dipl.-Ing. Formella teilt mit, dass gemäß der **Variante 1** die Fahrbahn bituminös befestigt werden soll mit einem einseitigen Gehweg. Dieser soll auf der linken Fahrbahnseite angelegt werden, weil dort bereits alle Versorgungsleitungen liegen.

Die Fahrbahn hat eine Breite von 5,10 m und der Gehweg eine Breite von 1,20 m. Somit stehe insgesamt eine Breite von 6,30 m für den Straßenausbau zur Verfügung. Die Entwurfsplanung sei bereits dem Bauausschuss in der Sitzung am 16.09.2010 vorgestellt worden mit dem Ergebnis, verkehrsberuhigende Maßnahmen in Form von Pflanzbeeten bzw. Aufpflasterungen in der heutigen Informationsveranstaltung mit den Anwohnern zu erörtern.

Deshalb seien zwei Aufpflasterungen in den Einmündungsbereichen Stichstraße Hermann-Löns-Straße und der zur Zeit noch nicht bebauten EBV Fläche vorgesehen. Falls von den Anwohnern noch zusätzliche Pflanzbeete gewünscht werden, können deren Standorte vor Ort mit den Betroffenen abgestimmt werden.

Der Ausbau gemäß **Variante 2** erfolgt wie vor, jedoch soll hierbei die Fahrbahn gepflastert werden.

Nach den Ausführungen von Dipl.-Ing. Formella wird den Anwesenden Gelegenheit gegeben, sich zu Wort zu melden.

Herr Lisges weist auf die zur Zeit vorhandenen Probleme mit parkenden Fahrzeugen auf der Fahrbahn hin.

Besonders der LKW-Verkehr habe Schwierigkeiten, an den parkenden Fahrzeugen vorbei zu kommen. Aus diesem Grund sei die Fahrbahn bereits an mehreren Stellen beschädigt worden. Er befürchte, dass dieses Problem bei einer geplanten Fahrbahnbreite von 5,10 m nicht gelöst werde.

Hierzu führt Dipl.-Ing. Formella aus, dass die Fahrbahn zur Zeit nicht in voller Breite befestigt sei. Das Problem mit dem LKW-Verkehr stelle sich künftig nicht mehr, zumal auch der Gehweg als Ausweichmöglichkeit überfahren werden kann.

Frau Jansen teilt mit, dass die Hermann-Löns-Straße sehr stark von Fußgängern genutzt werde, insbesondere nach der Fertigstellung der Seniorenwohnanlage „Am Waldrand“. Ein Gehweg würde die älteren Leute nur behindern, deshalb plädiere sie für niveaugleichen Ausbau von Grundstücksgrenze zu Grundstücksgrenze.

Für Herrn Jurasch stellt sich die Frage, ob ein Straßenausbau zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt erforderlich sei. Seiner Meinung nach sollte man die Straße als Baustraße, wie jetzt vorhanden, belassen und den Ausbau erst dann vornehmen, wenn die Grundstücke überwiegend bebaut sind.

Diesen Ausführungen schließt sich Herr Butt an und weist auf die ausgebaute Stichstraße „Hermann-Löns-Straße“ hin, die nach dem Endausbau wegen Beschädigungen durch Baufahrzeuge mehrfach ausgebessert werden musste. Da der größte Teil der Grundstücke noch nicht bebaut sei, mache der Endausbau zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn.

Hierzu führt Stadtkämmerer Darius aus, dass die Eigentümer im Rahmen der heutigen Informationsveranstaltung die Art des Straßenausbaues festlegen können, nicht jedoch den Zeitpunkt. Die Stadt habe Vorausleistungen erhoben und/oder Ablösevereinbarungen nach den einschlägigen Bestimmungen des Baugesetzbuches geschlossen und stehe daher in einer verbindlichen Erschließungspflicht mit Maßnahmenbeginn noch in 2010; kommt die Stadt dieser Erschließungsverpflichtung nicht fristgerecht nach, verfügen die Grundstückseigentümer über einen Anspruch auf Erstattung der Beiträge verzinst für die vorangegangenen Jahre.

Herr Butt teilt mit, dass ihm damals der ehemalige Bürgermeister zugesagt habe, dass er nicht zu den Ausbaukosten der Hermann-Löns-Straße herangezogen würde, da sein Eingang an der Straße „Am Waldrand“ liegt.

Dem entgegnet Stadtkämmerer Darius, dass es bei einem Grundstück keine Rolle spiele, wo der Eingang liegt. Die übrigen Grundstückseigentümer hätten einen Anspruch darauf, dass ein Grundstück mit mehrfacher Erschließung bei der Berechnung der beitragspflichtigen Gesamtfläche mit einbezogen wird.

Von mehrfach erschlossenen Grundstücken wird im Rahmen einer Ausbaumaßnahme (Abrechnung erfolgt nach KAG) von der Stadt ein 25 %iger Beitragsanteil übernommen.

Herr Heinrichs führt aus, dass sich entlang seines Grundstückes Am Waldrand 10 eine Hecke befindet, die unbedingt erhalten bleiben muss. Die Hecke sei bereits von LKW's beschädigt worden. Deshalb sei es unbedingt erforderlich, auf der neuen Straße einen Streifen von 0,60 m zum Schutz und zur Pflege der Hecke freizuhalten, andernfalls werde er sich gerichtlich dagegen wehren. In seinen Ausführungen behauptet Herr Heinrichs mehrfach, die Straßenparzelle verfüge nicht über die im Vortrag genannte Breite von 6,30 m.

Hierzu teilt Stadtkämmerer Darius mit, dass Herr Heinrichs keinen Anspruch darauf habe, einen 0,60 m breiten Streifen aus der öffentlichen Verkehrsfläche zum Schneiden der Hecke bereitgestellt zu bekommen. Vor Baubeginn werde von einem öffentlich bestellten Vermessungsingenieur eine Grenzanzeige vorgenommen, um den genauen Grenzverlauf festzustellen. In den dann festgestellten Grenzen werde der Straßenausbau vorgenommen.

Herr Lisges weist auf eine Gefahrenquelle im Bereich der Häuser „Erikastraße“ hin. Hier seien in der Hecke zur Hermann-Löns-Straße mehrere Lücken mit Fußwegen zur Erikastraße entstanden. Dort plötzlich auf die Straße laufende Personen, insbesondere Kinder, seien hier besonders gefährdet.

Bürgermeister Winkens lässt über den gewünschten Straßenausbau abstimmen:
Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Niveaugleicher Ausbau in Pflaster ohne Gehweg	13 Eigentümer
Bituminöser Ausbau	4 Eigentümer

2 Aufpflasterungen in den einmündenden Stichstraßen

Anlegung von 3 - 5 Pflanzbeeten zur Verkehrsberuhigung, wobei die endgültige Anzahl und die Standorte vor Ort mit den Grundstückseigentümern noch festgelegt werden muss.

Stadtkämmerer Darius teilt weiterhin mit, dass die Einrichtung einer Spielstraße nicht möglich sei, da für die dann vorzunehmenden Einbauten und unter Beachtung der Grundstückszufahrten die vorhandene Fläche nicht ausreiche. Deshalb sei eine Tempo 30-Zone geplant. Die noch mit den Grundstückseigentümern abzusprechenden Pflanzbeete haben eine Größe von 2,00 m x 3,00 m und werden wechselseitig so angelegt, dass dahinter noch ein Streifen für Fußgänger verbleibt.

Frau Heinrichs, Am Waldrand 10, teilt mit, dass entlang ihres Grundstückes ein Pflanzbeet angelegt werden könnte.

Frau Jansen erkundigt sich, ob es vorgesehen sei, Ruhebänke im Bereich der Verkehrsfläche aufzustellen. Wie bereits anfangs erwähnt, werde die Hermann-Löns-Straße sehr stark von den Bewohnern der Seniorenwohnanlage frequentiert.

Hierauf erwidert Stadtkämmerer Darius, dass eine Möblierung mit Ruhebänken in der Verkehrsfläche aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht nicht genehmigungsfähig sei.

Auf Anfrage bezüglich der Beiträge führt Stadtkämmerer Darius aus, dass der Rat der ehemaligen Gemeinde Wassenberg im Jahre 1965 festgelegt habe, dass die ersten 170 m der Hermann Löns-Straße (bis zum Ende der Parzelle 217, Haus Nr. 44) endgültig hergestellt seien. Deshalb müssen die Grundstückseigentümer dieses Abschnittes zu Anliegerbeiträgen herangezogen werden. Die Eigentümer der restlichen Straße bis zur Herrschaftlichen Heide haben den Straßenausbau bereits durch Zahlungen abgelöst. Nach den derzeitigen Berechnungen betrage der Anliegerbeitrag ca. 6,30 € bis 6,80 € je Quadratmeter beitragspflichtiger Grundstücksfläche. Die Eckgrundstücke werden nach der Beitragsatzung nur zu 75 % veranlagt, die restlichen 25 % gehen zu Lasten der Stadt.

Nach Erhalt der Beitragsbescheide haben die Eigentümer eine Zahlungsfrist von 4 Wochen. Eine Ratenzahlung sei auf Antrag möglich. Ende dieses Jahres werde die Baustelle eingerichtet und daran anschließend je nach Witterung mit den Bauarbeiten begonnen. Ziel sei es, die Hermann-Löns-Straße und die Sämlingsstraße in 2011 fertig zu stellen. Somit werden die Beitragsbescheide voraussichtlich Anfang 2012 den Eigentümern zugehen, so dass genügend Zeit verbleibt, um sich hierauf einzustellen.

Auch in Kenntnis der für die Stadt bestehenden Ausbaupflichtung möchte Herr Gregor Theißen in der Niederschrift festgehalten haben, nachdem er die Anwesenden während der Informationsveranstaltung diesbezüglich befragt hat, dass niemand dafür ist, die Hermann-Löns-Straße zum jetzigen Zeitpunkt auszubauen.

Zusammenfassend soll nach Wunsch der Anwohner die „Hermann-Löns-Straße“ wie folgt ausgebaut werden:

Fahrbahn niveaugleich gepflastert ohne Gehweg

2 Aufpflasterungen in den einmündenden Stichstraßen

Anlegung einer noch mit den Eigentümern vor Ort abzustimmenden Anzahl von Pflanzbeeten zur Verkehrsberuhigung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Winkens die Veranstaltung mit einem Dank an die Anwesenden für die regen Diskussionsbeiträge.

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 19.25 Uhr

GESEHEN:

Der Schriftführer


Beer

Der Bürgermeister


Winkens

**Informationsveranstaltung zum Endausbau der „Hermann-Löns-Straße“
 im Baugebiet Nr. 52 „Herrschaftliche Heide“
 am Donnerstag, dem 28.10.2010, 18.30 Uhr
 im Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesenheitsliste

Lfd.-Nr.	Name, Vorname	Anschrift
1	Jansen Karl-Heinz	Hermann-Löns-Str. 3, Wasse.
2	Batt Ulrich	Am Waldrand 12
3	Jansen Martina	Hermann-Löns-Str. 3.
4	Lings Jochen	" 23
5	Linges, Kerl	" 23
6	Theißen, Gregor	Herm.-Löns-Str. 1
7	Rittgerodt, Stefan	" 13
8	Dobrzanski, Tanja	" 13
9	Zahren Gammela	" 44
10	Wallkrowen Wilhelm	Am Schwarzenberg
11	Wallraven, Hans-Bernd	Gladbacher Str. 23
12	Zahren Ralf	Hermann-Löns Str 44
13	Heinrichs Heinz	Am Waldrand 10
14	Heinrichs Norbert	"
15	Binz, Rita	Hermann-Löns-Str. 3P
16	Jurasch, Elmar	Am Klingenbach 10
17	Jurasch Gert	Am Klingenbach 10

Lfd.-Nr.	Name, Vorname	Anschrift
18	Hähnel, Martin	Gründstr. 12 41836 Hückelhoven
19	Theißen, Herbert	St.-Johannes-Str. 27 41849 Wasserberg
20	Oeben, Jürgen	Campanusstr. 5 41849 Wasserberg
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		